

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 21.06.2018, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende:

Bgm. Johann Forstinger	GR Johann Obermaier
Vbgm. Josef Huber	GR Anton Niedermayr
GV Friedrich Selinger	GR Irene Reiter
GV Manfred Schoissengeyer	GR Patrick Penetsdorfer
GV Bruno Samija	GR Brigitta Six
GR Franz Hochroiter	GR Christina Huemer
GR Thomas Gassner	GR Max Gehmayr
GR Bettina Hühnmair	GR Klaus Zweimüller
GR Markus Forstinger	

Ersatzmitglieder: Philipp Hittmayr, Mag. für privat verhinderten GR Wolfgang Kaiß

Es fehlt unentschuldigt: Barbara Krolokh für beruflich verhinderten GR Manuel Mühringer

Amtsleiter: Anton Maringer, MPA

Schriftführerin: VB Eva Maria Mairinger

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1.) Bericht des Bürgermeisters.

Am 25.04. fand ein Gespräch zwischen dem Stadtrat der Stadtgemeinde Attnang-P. und dem Gemeindevorstand der Gemeinde Redlham betreffend die Gemeindegrenzänderung statt. Die weitere Vorgehensweise soll in der nächsten Bauausschusssitzung nochmals beraten werden.

Am 05.05. fand im Veranstaltungssaal das Sommernachtskonzert des Akkordeonorchesters Schwanenstadt statt. Gleichzeitig wurde auch das 40jährige Bestandsjubiläum gefeiert.

Am 07.05. erfolgte der Spatenstich für das Mehrparteienhaus (10 Mietwohnungen) der HS Gebäudeerrichtung GmbH in Hainprechting.

Weiters hat am 07.05. die Gesunde Gemeinde Redlham das Qualitätszertifikat für die Jahre 2015 bis 2017 verliehen bekommen.

Am 29.05. fand die Eröffnung der Mehrparteienhäuser der AREV (11 Eigentumswohnungen) und der Oö. Versicherung (30 Mietwohnungen) in Hainprechting statt. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten und einigen Problemen während der Bauphase ist eine schöne Wohnanlage entstanden und die Wohnungen konnten an ihre Eigentümer bzw. Mieter übergeben werden. Derzeit sind nur mehr eine Eigentumswohnung und 5 Mietwohnungen frei.

Das diesjährige Sommernachtsfest der FF Redlham mit Frühschoppen war wieder ein voller Erfolg. Auf Grund von sicherheitstechnischen Vorschriften mussten einige Änderungen an den Räumlichkeiten (Bauhof, Feuerwehrhaus, Zelt) vorgenommen werden und somit wurde das Sommernachtsfest auf ganz neue Füße gestellt.

Am 07.06. wurde mit einem Techniker der ÖBB ein Lokalausweis betreffend die Errichtung einer Bushaltestelle an der B1 in der Ortschaft Piesing durchgeführt. Ein positiver Abschluss der Entbehrlichkeitsprüfung (Grundveräußerung durch die ÖBB) könnte nun doch zu Stande kommen.

Weiters wurde am 07.06. in der Ortschaft Piesing mit den Vertretern der Güterwegmeisterei ein Lokalausweis bei der Lehbachbrücke (Teil des Güterweges Fising) durchgeführt. Auf Grund des schlechten baulichen Zustandes ist ein Neubau der Brücke unumgänglich. Die Baumaßnahme soll im Winter 2018/2019 durchgeführt werden. Der Kostenzuschuss von der Gemeinde für dieses Projekt beträgt ca. Euro 50.000,-.

Die Gleichenfeier auf der derzeit größten Baustelle in Redlham bei der Fa. SML fand ebenfalls am 07.06. statt. Die gesamte Übersiedlung des Betriebes soll März/April 2019 innerhalb von 7 bis 10 Tagen erfolgen.

Hinsichtlich der geplanten Errichtung einer Wasserversorgungsleitung für die Ortschaft Au, fand am 12.06. ein Informationsgespräch mit den Vertretern der WG Piesing statt.

Dabei wurden die Möglichkeiten einer Versorgung der Ortschaft Au durch die WG Piesing im Rahmen des Wasserverbandes Redlham besprochen.

Der ESV Redlham hat am 16.06. die Gemeindemeisterschaft im Asphaltstockschießen veranstaltet. Am Vormittag kämpften 11 Mannschaften und am Nachmittag 7 Mannschaften um den jeweiligen Sieg. Der Tagessieg ging schlussendlich an den „TC Puchheim“, den zweiten Platz holte sich das Team „Gemeinde“ und Dritter wurde die Moarschaft „Gasthaus Margit“.

Bgm. Forstinger und AL Maringer waren am 19.06. am Oö. Gemeindetag in Freistadt, bei dem die soziale Absicherung und die Zukunft des Bürgermeisteramtes im Fokus standen.

Am 20.06. fand ein Lokalausgleich und eine Besprechung mit dem Verkehrsplaner bezüglich der Kreuzung von der Wiener Bundesstraße von und zu der Ortschaft Jebing statt. Voraussetzung für die Neugestaltung des Kreuzungsbereichs ist eine 70 km/h-Beschränkung, welche auf diesen Bereich ausgeweitet wird. Die näheren Details werden in der nächsten Bauausschusssitzung bekannt gegeben.

Zum Bericht über eine eventuelle Gemeindegrenzänderung mit Attnang-P. entsteht eine längere allgemeine Diskussion über die möglichen Tauschgrundstücke.

2.) Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 05.06.2018.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses GR Six liest das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 05.06.2018 vollinhaltlich vor.

Geprüft wurden die Gastschulbeiträge, welche Redlham an insgesamt zwölf Gemeinden bezahlen muss. Nach Verlesung des Protokolls entsteht eine längere Diskussion über einzelne Kosten, welche im Zusammenhang mit der Neuen Mittelschule 1 in Schwanenstadt verrechnet werden.

Nach den genauen Erklärungen der Obfrau folgen seitens der Mitglieder des Gemeinderates keine weiteren Wortmeldungen mehr, daher stellt GR Six den Antrag, den Bericht über die Prüfungsausschusssitzung zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag der Berichterstatterin wird mittels Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

3.) Flächenwidmungsplan Nr. 5, Änderung Nr. 13 (Andreas Baldinger) – Einleitung des Verfahrens.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Tropper Maschinen und Anlagen GmbH dringend eine Grundfläche zur Erweiterung des bestehenden Betriebes im Gewerbepark Ost benötigt. Nach äußerst langwierigen Verhandlungen hat sich nun Andreas Baldinger aus Fising bereit erklärt, eine ca. 11.800 m² große Fläche an die Tropper Maschinen und

Anlagen GmbH (direkt angrenzend an den bestehenden Betrieb) zu veräußern. Die betroffene Fläche aus dem Grundstück Nr. 2879 weist im Örtlichen Entwicklungskonzept bereits die Betriebsfunktion aus. Sie soll von derzeit „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Betriebsbaugebiet“ (11.440 m²) und „Fließender Verkehr“ (342 m²) umgewidmet werden. Eine positive Stellungnahme des Ortsplaners DI Mario Hayder liegt bereits vor; er weist unter anderem auf das Aufschließungskonzept des Gewerbeparks Ost hin, dass vollinhaltlich mit der geplanten Umwidmung übereinstimmt. Alle Aufschließungsbelange sind vom Bestand bereits gegeben. Beim Notar Dr. Pöltner wurde ein Kaufvertragsentwurf in Auftrag gegeben.

Bgm. Forstinger spricht sich für die Einleitung der Umwidmung aus, da er aus vielen Vorgesprächen bestens über die räumlichen Probleme der Fa. Tropper Maschinen und Anlagen GmbH Bescheid weiß.

Es folgen seitens der Mitglieder des Gemeinderates keine weiteren Wortmeldungen mehr; daher stellt Bgm. Forstinger den Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 13 einleiten zu wollen.

Der Antrag des Berichterstatters wird mittels Handzeichen einstimmig zum Beschluss erhoben.

4.) Flächenwidmungsplan Nr. 5, Änderung Nr. 14, ÖEK Nr. 3, Änderung Nr. 6 (Hildegard Holzleitner-Stelzer) – Einleitung des Verfahrens.

GR Christina Huemer verlässt wegen Befangenheit vor Beginn dieses Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal.

Der Berichterstatter erläutert, dass der Geschäftsführer der Lenzing Blechtechnik GmbH, Herr Mag. Hubert Gerstmayr beabsichtigt, das Grundstück Nr. 3374/2 von Hildegard Holzleitner-Stelzer zu erwerben. Diese Fläche dient zur Erweiterung des zukünftigen Betriebsareals im Gewerbepark Mitte. Da das betroffene Grundstück keine öffentliche Zufahrt hat, bietet sich eine Vereinigung mit dem Grundstück Nr. 3090/1 an. Herr Gerstmayr wird diese Fläche gleich in die Planungen für seinen neuen Betriebsstandort einbeziehen (Parkflächen, Retentionsflächen, Trafostation usw.).

Das betroffene Grundstück von Hildegard Holzleitner-Stelzer soll von derzeit „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Betriebsbaugebiet“ umgewidmet werden. Für das 6.045 m² große Grundstück ist gleichzeitig eine Änderung des ÖEK notwendig. Eine positive Stellungnahme des Ortsplaners DI Mario Hayder liegt vor. Sämtliche erforderliche technische Infrastruktur ist aufgrund der Nutzung für den Eigenbedarf des nordöstlich angrenzenden Betriebsbaugebietes (Lenzing Blechtechnik GmbH) in unmittelbarer Nähe vorhanden. Beim Notar Dr. Pöltner wurde bereits ein Kaufvertragsentwurf ausgearbeitet, sodass auch eine zweckgebundene Verwendung im Sinne einer Vergrößerung der Betriebsfläche der Lenzing Blechtechnik GmbH sichergestellt ist.

Der Bürgermeister geht abschließend nochmals darauf ein, dass durch die Vereinigung der beiden Grundstücke die Problematik der Erreichbarkeit des Grundstückes Nr. 3374/2 über öffentliches Gut ideal gelöst werden kann.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen keinerlei Wortmeldungen, daher stellt Bgm. Forstinger den Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 14 und die Änderung des ÖEK Nr. 6 einleiten zu wollen.

Der Antrag des Berichterstatters wird mittels Handzeichen einstimmig angenommen.

Nach der Beschlussfassung erscheint GR Christina Huemer wieder im Sitzungssaal.

5.) Kaufanbot für die Liegenschaft Redlham 41 – Humer Frieda.

Bgm. Forstinger berichtet, dass in der Verlassenschaftssache nach der am 21.09.2017 verstorbenen Frieda Humer die Liegenschaft Redlham 41 verwertet bzw. veräußert werden soll. Diese Veräußerung wird aufgrund von Kaufanboten durch das Notariat Loidl, Enzmann & Partner abgewickelt. Eine Aufforderung, ein Kaufanbot bis spätestens 29.06.2018 abzugeben, wurde vom oben genannten Notariat schriftlich an die Gemeinde Redlham am 11.06.2018 gerichtet.

Gemäß Mag. Harald Haider, PMM. vom Notariat Loidl, Enzmann & Partner gibt es nach derzeitigem Stand drei Interessenten für die betroffene Liegenschaft. Ein Schätzgutachten weist einen Wert von Euro 54.900,- für die gesamte Liegenschaft auf. Die Größe des Grundstückes Nr. 3312 mit der dazu gehörenden Baufläche .430 beträgt insgesamt 526 m² und ist als Dorfgebiet gewidmet. Der Bürgermeister ist überzeugt, dass die Liegenschaft Redlham 41 aufgrund der strategisch günstigen Lage (zwei benachbarte Liegenschaften, darunter das Gasthaus Ahamer, könnten in absehbarer Zeit ebenfalls veräußert werden) für die Gemeinde von großem Interesse ist und er spricht sich für die Abgabe eines Kaufanbotes aus. Erfahrungsgemäß sollte der Schätzwert bei Abgabe eines Kaufanbotes deutlich überboten werden, und so spricht sich der Bürgermeister für ein Anbot in der Höhe von Euro 63.000,- aus. Besonderes Interesse an dieser Liegenschaft hat auch der Nachbar Josip Marjanovic.

GV Samija teilt mit, dass sich die SPÖ-Fraktion für die Abgabe eines Kaufanbotes in der Höhe von Euro 63.000,- ausspricht. Auch eine Erhöhung des Angebotes bis zu einer Höhe von Euro 68.000,- wäre denkbar.

Das Ersatzmitglied Mag. Hittmayr ist gegen ein Kaufangebot und für ihn wäre es die beste Lösung, wenn der Nachbar Marjanovic den Zuschlag für diese Liegenschaft bekommen würde.

GV Selinger stimmt dem zu und spricht sich gegen die Abgabe eines Kaufangebotes aus. Der Grund ist zu teuer und strategisch nicht notwendig, auch wenn sich in diesem Bereich, durch den Verkauf von weiteren Liegenschaften, ein größeres Projekt ergeben sollte.

Nach einer intensiven und längeren Diskussion folgen keine weiteren Wortmeldungen mehr, daher stellt der Berichterstatter den Antrag, für die Liegenschaft Redlham 41 ein Kaufanbot in der Höhe von Euro 63.000,- abzugeben, welches bis Euro 68.000,- erhöht werden kann, falls ein dritter Bieter bis zum Stichtag auftreten sollte.

Der Antrag wird per Akklamation mit 3 Gegenstimmen (GV Selinger, GR Hühnmair und Ersatzmitglied Mag. Hittmayr) beschlossen.

6.) Fortführung der provisorischen Krabbelstube durch die Gemeinde Redlham.

GV Selinger teilt mit, dass die Krabbelstube, die im laufenden Kindergartenjahr als interkommunales Projekt (Rüstorf, Desselbrunn, Redlham) geführt wird, ab Herbst 2018 als eigenständige Redlhamer Krabbelstube weitergeführt werden soll. Die Kinder der Gemeinden Desselbrunn und Rüstorf werden zukünftig die neu errichtete Krabbelstube in Rüstorf besuchen. Eine Bedarfsprüfung für die Kinderbetreuungseinrichtung im Untergeschoß des Amtsgebäudes wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt der Oö Landesregierung bereits durchgeführt – die positive Erledigung wurde mit Schreiben vom 25.04.2018, Zahl: BGD-2017-148682/2-Scm, der Gemeinde Redlham bekannt gegeben. Grundsätzlich bietet diese Betreuungseinrichtung (mit Platzsharing) zwölf Kinderbetreuungsplätze.

Die Mindestanzahl an Kindern für das Zustandekommen der Krabbelstubengruppe beträgt sechs. Laut derzeitigem Stand sind acht Kinder angemeldet, wobei vier ein Platzsharing in Anspruch nehmen wollen; somit wäre exakt die geforderte Anzahl von sechs Kindern angemeldet. Aufgrund einer relativ langen Warteliste bei der Stadtgemeinde Schwanenstadt kann davon ausgegangen werden, dass externe Kinder noch dazu kommen werden; möglicherweise könnten auch noch Kleinkinder aus Attnang-Puchheim zur Betreuung angemeldet werden. Für die Kinderbetreuung muss seitens der Caritas eine neue Pädagogin eingestellt werden, die Stelle der Helferin wird auch im nächsten Kindergartenjahr von Anna Krempel besetzt.

Eine Weiterführung der Krabbelstube wäre vor allem auch deshalb notwendig, weil aufgrund der ständig steigenden Einwohnerzahl in den nächsten Jahren mit einem generell höheren Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen gerechnet werden muss.

GV Schoissengeyer erkundigt sich, ob die Krabbelstube auch geführt werden wird, wenn kurzfristig, auf Grund von Abmeldungen, die Kinderanzahl unter sechs sinkt.

Dazu erklärt der Bürgermeister, dass das Führen einer Krabbelstube sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus pädagogischer Sicht nicht sinnvoll wäre.

GV Samija ist jedenfalls für die Weiterführung der Krabbelstube in Redlham, auch wenn dieses Jahr die Anzahl der Kinder eher knapp ist. Aber in den nächsten Jahren wird auf Grund des großen Zuzugs in Redlham der Bedarf sicher steigen.

Es entsteht eine längere allgemeine Diskussion über die Kleinkinderbetreuung, über den Platzbedarf und das Anmeldeprozedere für Krabbelstuben.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen keinerlei Wortmeldungen, daher stellt GV Selinger den Antrag, die Weiterführung der provisorischen Krabbelstube zu beschließen.

Mittels Handzeichen wird der Antrag einstimmig zur Kenntnis genommen.

7.) Änderung des Untermietvertrages mit Dr. Christof Tuschner.

Der Bürgermeister berichtet, dass es auf Grund der Eröffnung der Kassenarztstelle (mit 01.07.2018), notwendig ist, den Untermietvertrag mit Dr. Christof Tuschner abzuändern. Einerseits soll wegen der erweiterten Öffnungszeiten die Höhe der monatlichen Miete ab 01.01.2019 auf Euro 700,00 erhöht werden. Andererseits wurde in einem Vorgespräch vereinbart, dass die Reinigungskraft für die Arztpraxis zukünftig von der Gemeinde bezahlt

werden soll. Konkret handelt es sich dabei um fünf Wochenstunden, was für die Gemeinde monatliche Kosten in der Höhe von ca. Euro 300,00 verursachen wird. Durch die Kostenübernahme der Reinigungskraft sollen die Bemühungen von Dr. Tuschner zur Erlangung einer Kassenarztstelle anerkannt werden. Dadurch wird, entgegen dem allgemeinen Trend, die medizinische Versorgung durch einen praktischen Arzt außerhalb von Städten in der Gemeinde Redlham für Jahre gesichert.

Die Reinigungstätigkeiten werden von Klaudia Dominkovic auf Grund der im Gemeindevorstand beschlossenen Erhöhung ihrer Wochenarbeitszeit (auf 22 Stunden) erledigt.

In diesem neuen Untermietvertrag soll keine Befristung mehr aufscheinen und abschließend verweist der Bürgermeister auf die vorliegende Mietvertragsergänzung, die er anschließend vollinhaltlich verliert:

MIETVERTRAGSERGÄNZUNG

abgeschlossen zwischen

der **Gemeinde Redlham, Redlham 1, 4846 Redlham,**

in der Folge kurz Vermieterin genannt, einerseits,

sowie

Herrn Dr. Christof Tuschner, geb. 11.11.1977, Arzt, Erlenweg 4, 4860 Lenzing

in der Folge kurz Mieter genannt, andererseits,

wie folgt:

1. Die Vertragsparteien haben mit Mietvertrag vom 14.05.2009 einen Mietvertrag über die dort zu Punkt. I.2. und I.3. dargestellten und auf dem Grundstück 3289/1 errichteten Ordinationsräumlichkeiten abgeschlossen. Das Grundstück 3289/1 ist nunmehr in der EZ 318, GB 50212 Redlham, vorgetragen und steht im alleinigen grundbücherlichen Eigentum der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Redlham & Co. KG. Die Vermieterin hat einen aufrechten Mietvertrag mit oben genannter grundbücherlichen Eigentümerin.

Im Mietvertrag vom 14.05.2009 wurde zu Punkt III.1. nachstehende Regelung getroffen:

1. Als monatlichen Mietzins vereinbaren die Vertragsparteien einen Betrag		
von	€	968,50
zuzüglich USt. in jeweiliger gesetzlicher Höhe, derzeit 20 %,	€	193,70
sohin	€	1.162,20

Für einen Beobachtungszeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2020 wurde der Mietzins auf monatlich € 500,00 (inkl. USt.) reduziert.

Aufgrund intensiver Bemühungen der Gemeinde Redlham wurde Dr. Christof Tuschner nunmehr eine Kassenarztstelle für seine Ordination gewährt. Diese Tatsache wird sich positiv auf die wirtschaftlichen Belange der Arztpraxis des Gemeindefarztes Dr. Tuschner auswirken. Daher wird ab 01.01.2019 der Mietzins erhöht.

2. Insoweit durch vorliegende Vereinbarung keine anderslautenden Regelungen getroffen werden, bleiben sämtliche im Mietvertrag vom 14.05.2009 vereinbarten Regelungen wirksam und unverändert in Geltung und sind auch Inhalt der Mietvertragsergänzung.

3. Die Vermieterin vermietet und der Mieter mietet das zu Punkt 1. dargestellte Mietobjekt zu den nachstehend angeführten Bedingungen:

Ab 01.01.2019 wird ein monatlicher Mietzins im Betrag von	€	583,34
zuzüglich 20 % USt	€	<u>116,66</u>
sohin	€	700,00

vereinbart.

Zuzüglich zum Mietzins ersetzt der Mieter der Vermieterin die Mietzinsnebenkosten entsprechend den Bestimmungen des Mietvertrages vom 14.05.2009.

4. Die Gemeinde Redlham unterstützt die Kassenarztstelle Dr. Christof Tuschner durch die Bereitstellung einer Reinigungskraft (5 Wochenstunden) und die Übernahme sämtlicher dafür anfallenden Kosten (inkl. der Reinigungsmittel); diese Maßnahmen treten mit 01.07.2018 in Kraft.

5. Die Kosten und Gebühren, die mit der Errichtung des Mietvertrages im Zusammenhang stehen, werden vom Mieter getragen und hat dieser die Vermieterin für den Fall der Inanspruchnahme schad- und klaglos zu halten.

Die Rechtsgeschäftsgebühren in der Höhe von € 291,60
(Anmerkung: Berechnung bei unbefristetem Mietverhältnis mit einseitigem Kündigungsverzicht: monatlicher Bruttomietzins zuzüglich Betriebskosten * 36 ist Bemessungsgrundlage; Gebühr ist 1 % der Bemessungsgrundlage)
sind binnen 14 Tagen nach Unterfertigung des Mietvertrages auf das Konto der Vertragsverfasserin (Gemeinde Redlham) bei der Raiffeisenbank Schwanenstadt, BIC

RZ00AT2L630, IBAN AT27 3463 0000 0400 0501, zur Durchführung der Selbstrechnung zur Überweisung zu bringen.

6. Festgehalten wird, dass die gegenständliche Mietvertragsergänzung vom Gemeinderat der Gemeinde Redlham am 21.06.2018 genehmigt wurde und keiner aufsichtsbehördlichen Genehmigung bedarf.

Nach dem Verlesen des Vertragsentwurfs spricht Bgm. Forstinger die prekäre Lage der hausärztlichen Versorgung im ländlichen Raum und in den umliegenden Gemeinden an. Die Gemeinde Redlham darf sich glücklich schätzen, dass Dr. Tuschner die Kassenarztstelle für Redlham erhalten hat und er bereit ist, diese Ordination zu betreiben.

GV Samija stimmt im Namen der SPÖ-Fraktion der vorgetragenen Mietvertragsergänzung zu. Es ist ein großes Glück, nach jahrelangem Bemühen die Kassenarztstelle für einen praktischen Arzt in Redlham bekommen zu haben. Diese soziale Einrichtung gehört seitens der Gemeinde jedenfalls mit einem angemessenen Mietzins unterstützt.

GR Gehmayr stimmt dem vollinhaltlich zu.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, die vollinhaltlich vorgetragene Mietvertragsergänzung beschließen zu wollen.

Der Antrag wird per Akklamation einstimmig zum Beschluss erhoben.

8.) Allfälliges.

GR Six teilt mit, dass das Fahrverbot am Kirchensteig in der Ortschaft Jebing immer wieder von Autofahrern ignoriert wird und schlägt vor, einen Poller aufzustellen. Bgm. Forstinger ist sich diesem Problem bewusst und will nach Abschluss der Bauarbeiten (SML) eine fixe Absperrung errichten lassen. Genaue Details sollen im Bauausschuss ausgemacht werden.

GV Samija gibt bekannt, dass am 3. Juli 2018 die Abschlussveranstaltung „Jugend-Cafe“ des Projektes „Level up my district“ im Veranstaltungssaal in Redlham stattfindet. Dabei werden die Ergebnisse des bezirksweiten Projektes zum Thema „Jugendbeteiligung“ präsentiert werden.

Weiters berichtet GV Samija, dass in den Sommerferien wieder der Redlhamer Ferienspaß angeboten wird. Folgende Punkte stehen auf dem Programm:

Mo, 9. Juli: Tenniskurs; Di, 17. Juli: Knackergrillen mit Bürgermeister; Fr, 27. Juli: Elektro-Kartfahren; Mi, 1. August: Feuerwehr; Di, 7. August: Acryl-Malkurs; Fr, 24. August: Bachwanderung; Do, 30. August: Stockschißen.

Als weiterer Punkt wurde im Sozialausschuss vereinbart, dass die Gemeinde Redlham bei der Initiative „Familienfreundliche Gemeinde“ teilnehmen wird. Dazu soll ein Arbeitskreis mit Bürgerbeteiligung gegründet werden, welcher dann 1 – 2 Projekte innerhalb von drei

Jahren umsetzen wird. Um dafür eine Förderung lukrieren zu können, sind heuer noch folgende Punkte umzusetzen:

Interessensbekundung (der Gemeinde bei der Familie & Beruf Management GmbH), Teilnahme am Auditseminar (GV Samija hat bereits teilgenommen), Gemeinderatsbeschluss (soll im September gefasst werden).

Seit beim Reitstall in Hainprechting der Reitbetrieb von den neuen Besitzern wieder aufgenommen worden ist, parken sehr viele PKW entlang der Liegenschaft auf öffentlichem Gut. Bgm. Forstinger wird diesbezüglich mit den Eigentümern in Kontakt treten und ihnen mitteilen, dass das Parken auf der Straße nicht erlaubt ist und es den Verkehr beeinträchtigt und die Verkehrsteilnehmer gefährdet.

Es gibt immer wieder gefährliche Situationen, weil Autofahrer in der Ortschaft Redlham den neu installierten Radfahrstreifen grundsätzlich nicht befahren und somit die Fahrbahn für zwei entgegenkommende PKWs zu eng ist, teilt GV Samija mit. In Sache Verkehrserziehung und Einhaltung der Straßenverkehrsordnung sieht der Bürgermeister seitens der Gemeinde keinen Handlungsbedarf. Da der Mehrzweckstreifen allerdings nur für eine Richtungsfahrbahn ist, sollen für die Radfahrer noch Richtungspfeile markiert werden.

GV Selinger regt an, beim Marterl im Bereich des Friedhofes eine Sitzbank aufzustellen. Das ist grundsätzlich Sache der Stadtgemeinde Schwanenstadt, erklärt Bgm. Forstinger. Sollte aber die Stadtgemeinde keine Sitzgelegenheit zur Verfügung stellen, kann sich der Bürgermeister vorstellen, dass Redlham dies übernehmen wird.

Bgm. Forstinger gibt bekannt, dass sich GR Zweimüller bereit erklärt hat, einen Wickeltisch im Öffentlichen WC im Veranstaltungssaal einzubauen und dass dies bereits erledigt wurde.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass derzeit ein neuer Ortsplan ausgearbeitet wird, ein zusätzlicher Plan für den Rundweg und ein Aktenordner für die Gemeindebürger gestaltet wird. Zur Verteilung möchte der Bürgermeister die Gemeinderäte einladen, die Mappen samt Pläne an die Haushalte zu verteilen und es melden sich für die einzelnen Ortschaften folgende Verantwortliche: Au – Irene Reiter; Einwarting – Manuel Mühringer; Fising, Jebing, Piesing – Johann Obermaier und Bettina Hühnmair; Landertsham – Franz Hochroiter; Erlau – Friedrich Selinger; Hainprechting – Patrick Penetsdorfer; Sonnfeld – Josef Huber; Redlham – Johann Forstinger; Tuffeltsham – Manfred Schoissengeyer; Gewerbeplatz – Bruno Samija.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 12.04.2018 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21:15 Uhr.

Schriftführerin:

Amtsleiter:

Bürgermeister:

Eva Maria Maininger

Chef Alamy

Frostinger